

Betreff:

Anmeldung zum Haushalt 2026

Antragstext:

Die CDU meldet folgende Punkte zum Haushalt 2026 an:

1. Neubau des Stadtteilzentrums und der Taunushalle als Mehrzweckhalle mit Ortsverwaltung, Bürgersaal, Jugend- und Vereinsräumen und Feuerwehrgerätehaus am Standort der Taunushalle

Der Ortsbeirat erwartet, dass die Mittel für die Ausführung des Neubaus im Haushalt 2026 zur Verfügung gestellt werden.

2. Planungsmittel zur Neubepanung des derzeitigen Standorts des Stadtteilzentrums

Parallel zum Neubau von Stadtteilzentrum/Taunushalle am Standort der Taunushalle müssen die Planungen für die zukünftige Nutzung am Hessenring vorangetrieben werden. Der Ortsbeirat fordert, wie in den Haushaltsanmeldungen der vergangenen Jahre, die Verwaltung erneut dazu auf, Mittel für den Bürgerbeteiligungsprozess bzw. die Konzeptvorgabe einzuplanen.

3. Fuß-/Radweg Oppelner Straße:

- a. Ankauf von Flächen für die Errichtung eines Fuß- und Radweges an der Oppelner Straße zwischen Schlesierstraße bis zur K 656.
- b. Errichtung des Fuß- und Radweges an der Oppelner Straße

Der Ortsbeirat erinnert hier an seine langjährigen Haushaltsanmeldungen und Beschlüsse, den im Bebauungsplan vorgesehenen Fuß- und Radweg entlang der Oppelner Straße durch Erwerb der notwendigen Flächen zu realisieren. Die wiederholt vorgetragene Begründung der Verwaltung, dass die betroffenen Grundstückseigentümer zum Verkauf der entsprechenden Flächen nicht bereit sind, ist nicht zu treffend, da von Seiten des Magistrates der Verkaufswille bei den betroffenen Grundstückseigentümern bisher nicht abgefragt wurde, bzw. auch keine Gespräche angeboten wurden, ob und unter welchen Bedingungen die in Frage kommenden Flächen zu erwerben wären.

4. Einstellung der notwendigen Gelder zum Flächenerwerb/Pacht für eine Erweiterung der Sportanlage „An der Igstadter Straße“ durch einen weiteren Kunstrasenplatz

Die Bedarfsanalyse des Sportamts hat den Bedarf eines zweiten Sportplatzes ergeben. Nordenstadt wird nach Fertigstellung und Bezug aller Wohnungen im Hainweg auf ca. 10.000 Einwohner wachsen und die Sportstätten reichen nicht mehr aus, um den Bedarf zu decken. Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, eine ausreichende Infrastruktur für den Ortsteil Nordenstadt zu schaffen. Es gibt seit 2002/2003 einen gültigen Bebauungsplan „An der Igstadter Straße“, der den Bedarf bereits vor über 20 Jahren widerspiegelt hat. Aus diesem Grund ist die Maßnahme in den Haushalt aufzunehmen und zunächst Gelder für den Erwerb der notwendigen Flächen (Kauf oder Pacht) bereitzustellen.

5. Ideenwettbewerb und Umgestaltung des Bereichs um den „Horchembrunnen“

Der Ortsbeirat hat hierzu in seiner Sitzung am 12.7.2023 einen umfangreichen Beschluss gefasst.

Zur Historie:

Der „Horchembrunnen“ ist ein historischer Bestandteil des Nordenstadter Ortsbildes. Der Platz selbst könnte optisch ansprechender gestaltet werden. In einem Schreiben vom 19.11.2011 hat die seinerzeitige Planungsdezernentin Möricke den Ortsbeirat informiert, dass ein Ideenwettbewerb zur Neugestaltung des Horchembrunnens unter Beachtung des Denkmalschutzes erst nach Klärung der Finanzierung erfolgen kann. In einem weiteren Schreiben vom 11.7.2014 wird der Fläche „Entwicklungspotential“ zugebilligt, aber erneut auf die fehlenden Mittel für einen Ideenwettbewerb

hingewiesen. Entsprechend hat der Ortsbeirat diesen Punkt seit 2013 immer wieder zum Haushalt angemeldet. Aufgrund der letzten Ortsbeiratsanträge vom 12.7.2022 und 13.7.2022 hat am 6.3.2023 ein Ortstermin mit Vertretern des Grünflächenamtes stattgefunden. Der Verwaltung liegt auch eine Umsetzungsidee der Historischen Werkstatt/ZfN vor. Inklusive Wurzeluntersuchung der Linde ist von Gesamtkosten von EUR 30.000 auszugehen. Auch im Rahmen des Entwicklungskonzepts für die östlichen Vororte hat dieses Thema zusätzliche Relevanz erlangt, da das Konzept die Stärkung von Grünflächen im Ort fordert.

6. Finanzmittel zur jährlichen Instandhaltung und Pflege von „Grünanlagen und Verkehrskreisel“ in Nordenstadt

Am 20. Juni 2018 wurde dem zuständigen Dezernenten Andreas Kowol, die seit Jahren finanziell durch den Ortsbeirat übernommenen Kreiselbepflanzungen vorgestellt. Danach wurde in der Sitzung des OBR durch den Dezernenten geäußert, dass dieses Aufgabe der Stadt wäre.

Erstmalig in 2020 hat die Stadt nachträglich die Kosten übernommen. Der Ortsbeirat fordert die Einstellung der notwendigen Finanzmittel in den Haushalt.

7. Umgestaltung „Alt Nordenstadt“

2001 wurde ein Arbeitskreis eingesetzt, der Ideen für eine attraktivere Gestaltung des Areals, das den historischen Ortskern von Nordenstadt bildet, entwickelt hat. Die seinerzeitigen Ideen sind der Stadt bekannt. Laut Schreiben vom 11. Juli 2014 liegen für den angedachten ersten Abschnitt (Turmstraße) bereits Planungsskizzen vor. Es ist Sache der Verwaltung, zu beurteilen, ob diese Skizzen aufgegriffen und mit dem Ortsbeirat diskutiert werden können, um anschließend in die Umsetzung zu gehen oder ob in Anbetracht der inzwischen vergangenen Zeit eine Überarbeitung erfolgen muss und hierfür Planungsmittel in den Haushalt eingestellt werden müssen. Im Rahmen des Entwicklungskonzepts für die östlichen Vororte wird dieses alte Vorhaben wieder aktuell, da das Konzept die fehlende Verbindung zum Ortskern und auch die hohe Versiegelung im Ortskern bemängelt.

8. Planungsmittel für einen zusätzlichen Autobahnanschluss „Nordenstadt 2“

Bereits im November 2010 hat der Ortsbeirat Nordenstadt als Ergebnis des Arbeitskreises „Verkehrskonzept östliche Vororte“ einen zusätzlichen Autobahnanschluss zwischen Nordenstadt und Erbenheim gefordert, dies mit Beschluss vom 20.6.2018 erneuert und sich am 12.2.2020 nach dem Sachstand erkundigt. Ein zusätzlicher Autobahnanschluss kann einen erheblichen Beitrag zur Entlastung von Durchgangsverkehr führen.

Auch wenn die Realisierung in Händen von Bund/Land liegt, hat Stadtrat Kowol bereits zu den Beratungen für den Haushalt 2022/2023 angeregt, dass das Vorhaben durch Zurverfügungstellung von Planungsmitteln einer Realisierung näher kommen könnte.